

Ellinger Dorfzeitung

seit 2009 - unabhängig – überparteilich – lokalpatriotisch



Seite 01 – 03. Dez. 2009

Dorfzeitung Nr. 006

Hgb: Dorfgem. Ellingen

Viele schöne Hochzeiten wurden in diesem Jahr in unserer Kirche gefeiert.

Hier Bilder von der letzten für dieses Jahr.

Am 19. September 2009 war unsere Kirche voll besetzt, besetzt von vielen Besuchern aus Holland, die die Hochzeitsfeier von Nicole und Jeroen miterleben wollten. Nicole, Enkelin von Adelheid aus

Korseifen, hat unsere Kirche früher oft zusammen mit Oma und Opa besucht und sich hier immer – wie sie sagte - **sehr wohl gefühlt**, weshalb sie hier auch heiraten wollte. (Wir hörten es gern und fühlten uns ein kleines bisschen geehrt). Kapitän Jeroen steuerte seine Braut mit Opas topgeschmücktem Traktor sicher in den Ehehafen.



Ab 1. Oktober wurde in Ellingen geblitzt. In diesem schwarzen Kasten gegenüber dem Bürgerhaus befand sich das Messgerät, dass alle Fahrzeuge, die aus Morsbach kamen, unsichtbar geblitzt und die gefahrene Geschwindigkeit gespeichert hat.

Am Montag, 5. Oktober, wurde das Messgerät umgehängt und gegenüber Haus Bamberg an der Straßenlampe befestigt. Es registrierte nun die Fahrzeuge, die nach Morsbach fuhren. Am Donnerstag, 8. Okt. wurde die Messung nach einer Woche beendet.



Die Auswertung wird vom Ordnungsamt, Herrn Hermann, vorgenommen.

3. Oktober 2009 Erntedankfest in der Christ-König-Kirche - und jedes Jahr eine andere ansprechende Altar-Dekoration. Die nicht da waren, werden es nicht glauben: unsere Kirche war - bis auf die ersten beiden vorderen Bänke – voll besetzt.



9. 10. 2009 In den vergangenen Tagen erhielt die Straße nach Oberwarnsbach bis auf die Höhe der W a r n s b a c h e r Schla'e eine neue 10 bis 20 cm starke Teerdecke.



Und neue Leitplanken gab es auch noch dazu.
Ob das alles nötig war ?

11. Oktober 2009 Ratsmitglieder und Bürgermeister nahmen Abschied

Am 6. Oktober 2009 fand die letzte Sitzung des Gemeinderates in der alten Legislaturperiode statt. Dabei galt es für einige Ratsmitglieder, aber auch für Bürgermeister Raimund Reuber Abschied zu nehmen. Im Sitzungssaal des Rathauses waren nicht nur die Ratsmitglieder versammelt, sondern auch geladene Vertreter mehrerer Vereine und Institutionen, der Schulen und Kirchen. Den musikalischen Rahmen gestalteten Dr. Dirk van Betteray und Sabine Fuchs mit Schülern der Musikschule Morsbach.

Zunächst nahm Bürgermeister Reuber die Verabschiedung von acht Ratsmitgliedern vor, die zum Ende der Legislaturperiode ausscheiden. Dies sind: **Arnold Großer** (UBV/UWG, 5 Jahre Ratsmitglied), **Christoph Höfer** (CDU, 5 Jahre), **Klaus Krebber** (SPD/GRÜNE, 10 Jahre, von 2008-2009 Vorsitzender des Bauausschusses und Schulausschusses, Fraktionsvorsitzender), **Erhard Messinger** (FDP, 10 Jahre, von 2004-2008 Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses), **Volkmar Schneider** (BFM, 5 Jahre), **Werner Schröder** (CDU, 10 Jahre, von 2004-2009 stv. Vorsitzender des Betriebsausschusses), **Elke Stricker-Ebach** (CDU, 5 Jahre) und **Peter Weber** (CDU, 10 Jahre). „Sie können stolz sein auf das, was sie geleistet haben zum Wohle der Gemeinde“, meinte Reuber zu den scheidenden Ratsmitgliedern und überreichte allen ein Präsent.



Die Ratsmitglieder Volkmar Schneider, Erhard Messinger, Klaus Krebber, Arnold Großer, Christoph Höfer, Peter Weber, Werner Schröder und Elke Stricker-Ebach (v.l.n.r.) wurden in der letzten Sitzung der Legislaturperiode von Bürgermeister Raimund Reuber (r.) verabschiedet. Fotos: C. Buchen

16. 10. 2009 **Sooo schön können Betonmauern sein:**
mit wildem Wein bepflanzt erstrahlt sie in ihrem schönsten Kleid !!!



Leider. leider nicht in Ellingen, aber nicht weit von hier

in

Katzwinkel



Dort ging, was hier in Morsbach mal wieder nicht gehen soll: 40 x 50 cm große Rechtecke wurden im Abstand von zwei Metern in den Bürgersteig geschnitten, bepflanzt und mit einem Rasengitterstein bündig abgedeckt.

1. November 2009 Allerheiligen - mit besonderem Gedenken der Verstorbenen dieses Jahres.



14. November 2009 Martinszug in Ellingen

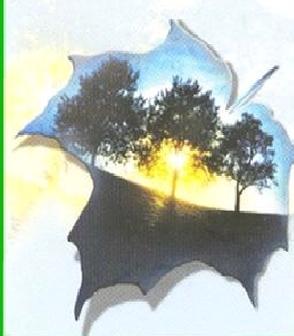


In Niederellingen waren zehn Kinder unterwegs, in Oberellingen vier.

Malerfachbetrieb
Lach

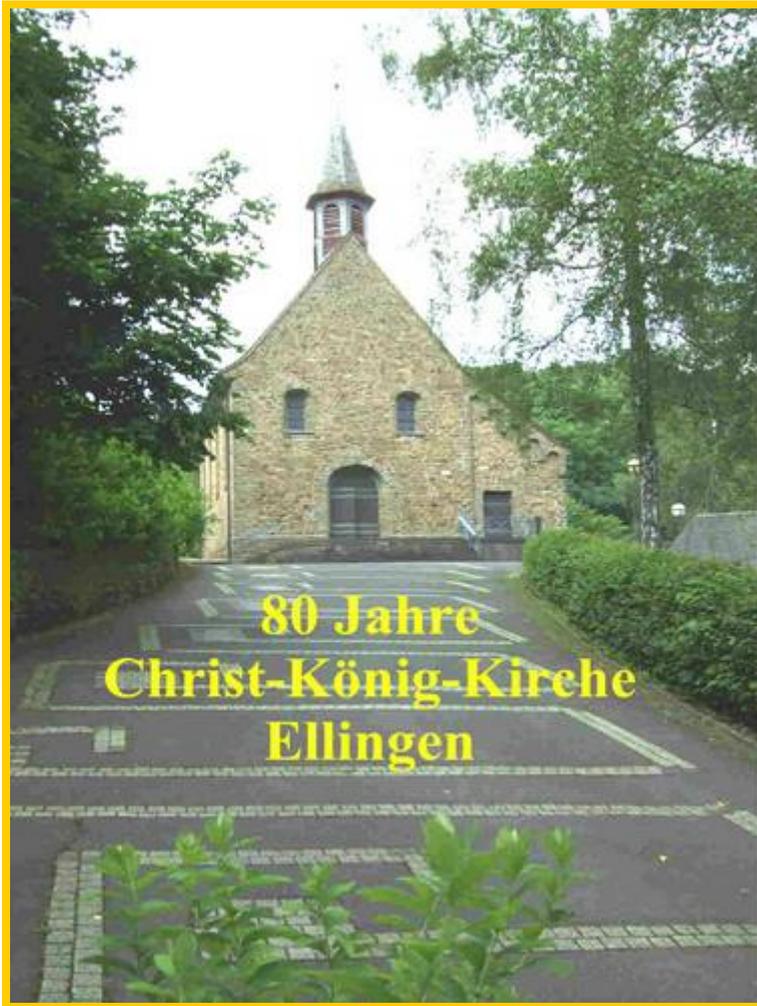
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadenbeschichtung
- Wärmedämmsysteme
- Wärmedämmputz
- Bodenverlegung
- Eigener Gerüstbau

Korseifener Str. 2c, 51597 M., – Ellingen, Tel.: 02294/1001
E-Mail: Malerfachbetrieb-Lach@t-online.de



Bruno Quast
Mobilsägewerk

Zu den Teichen 3
51597 Morsbach-Ellingen
Tel. 02294 / 90368
Fax 02294 / 992294



**Ein Haus voll Glorie schauet
weit über alle Land,
aus ewgem Stein erbauet
von Gottes Meisterhand !**

Christ-Königs-Fest

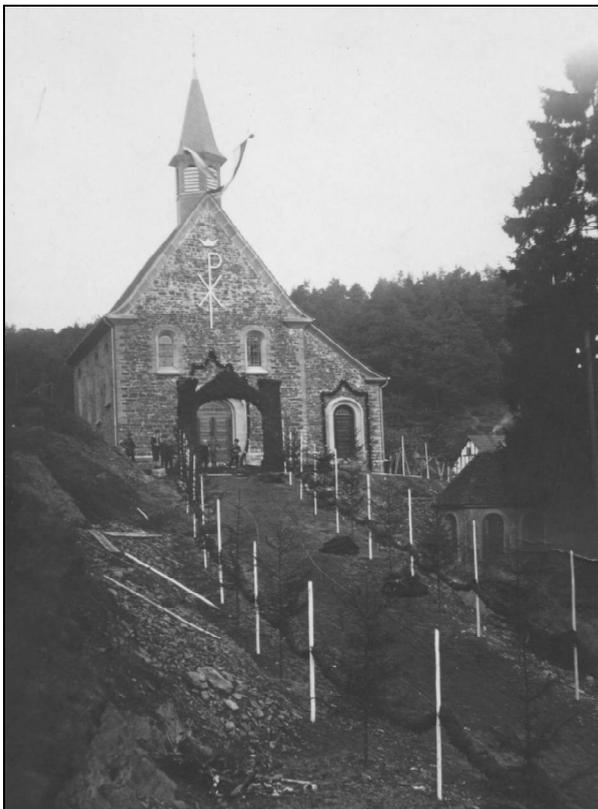
am Samstag, 21.11.2009, 17 Uhr
zuvor

um 16.30 Uhr Gefallenen-Ehrung
unter Mitwirkung des MGV "Harmonie"
Wendershagen und des Musikzuges
Wendershagen

Preiset froh den König,
lobt den Herrn der Welt!
Kommt mit Freuden all,
in seinen Dienst euch stellt!
Völker alle,
seid zu seinem Lob bereit.
Lobt und preiset
seinen Namen allezeit!

...

Lass die Völker uns´rer Tage,
Herr, dein Eigen sein.
Lass die Menschen uns´rer Tage
Sich des Friedens freun.



27.10.1929 Einweihung der neuen Kirche

Den aufopfernden Bemühungen des Herrn Pfarrers Strack, Morsbach, gelang es, am Christus-Königstage (27.X.1929) hiesige neue Kirche einzuweihen. Schon einige Tage vorher waren die hiesigen Bewohner eifrig tätig, den Kirchplatz, den Ausgang zur Kirche und die Straße nach Morsbach recht schön zu schmücken.

Am Christuskönigstage kamen die Prozessionen von Morsbach, Lichtenberg und Ellingen um ½ 10 Uhr auf dem Kirchplatze der neuen Kirche an. Nachdem Herr Pfarrer Strack die Kirche eingesegnet hatte, strömte das Volk in dieselbe und es begann unter Mitwirkung des Kirchenchors Morsbach der Festgottesdienst. In der Festpredigt schilderte Herr Pfarrer Strack den Werdegang des Kirchenbaues und dankte allen, die sich beim Bau der Kirche verdienstlich gemacht hatten. In dem Nachmittagsgottesdienste erklärte Herr Pfarrer Strack den Bau der Kirche und die Inschriften der Fenster. Die neue Kirche bedeutet für die hiesige Bevölkerung einen großen Segen. Nun brauchen sie nicht mehr nach Morsbach, sondern haben hier an allen Sonn- und Feiertagen Gottesdienst. Eifrig ist man bemüht, die innere Einrichtung der Kirche weiter zu fördern. (Auszug aus der Schul-Chronik I)

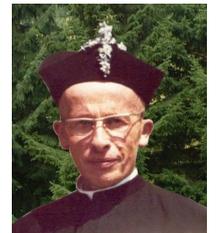
80 Jahre Kirchengeschichte ist die Geschichte mit geistlichen Herren, die hier **bei** uns und **mit** uns gewirkt, gelehrt, getauft, vermählt, gesegnet und Exequien gehalten haben. Ihrer sei heute gedacht!



Pfarrer Karl Strack war der Initiator zum Bau unserer Christ-König-Kirche in den Jahren 1926 – 1929. Er fand die Unterstützung beim Erzbistum Köln. Ohne die vielen Spenden der hiesigen Bevölkerung ging es dennoch nicht, so wurden z.B. die Fenster von den einzelnen Ortschaften gespendet. Erst 1946 erhielt Ellingen einen eigenen Priester, bis dahin versorgten uns Pfarrer Strack und seine geistlichen Mitbrüder von Morsbach aus.
Der erste Altar ►



Oft war auch der aus Korseifen stammende Pater Robert Neuber hier, um Unterstützung zu geben. Er war Pater der Pallotiner in Limburg und wurde 1943 zum Priester geweiht. Sein silbernes Priester-Jubiläum feierte er am 16. Juli 1968 hier bei uns. Groß war die Anteilnahme aus dem gesamten Ellinger Grund, als er am 15. August 1970 nach kurzer Krankheit verstarb und in Limburg beigesetzt wurde.



Von 1946 bis 1951 war Herr Heinrich Busch hier als Seelsorger tätig. Während seiner Amtszeit wurde der Friedhof angelegt sowie das Rektoratsgebäude errichtet, das von Architekt Theo Klein aus Morsbach entworfen und von Josef Müller Wendershagen erbaut wurde.



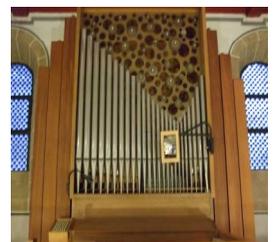
Rektor Bernhard Offergelt kam 1951 nach Ellingen. Mit ihm konnten wir 1953 den von Willi Kleusberg gefertigten und kunstvoll geschnitzten Marienaltar mit Madonna einweihen, 1954 die 25-jährige Kirchweihe feiern, 1955 die erste Fronleichnamsprozession über Lützelseifen und Warnsbacher Schla'e gehen und 1957 das 25-jährige Jubiläum des Kirchenchors Cäcilia feiern. Im April gleichen Jahres wurde er nach Bergneustadt versetzt, wo er ein Jahr später verstorben ist.



Am 26.05.1957 wurde Pfarr-Rektor Franz Hoppe feierlich eingeführt. Er und Ehrendechant Strack weihten im Mai 1958 die ersten drei Glocken unserer Kirche ein, 1960 folgte die vierte und größte. Mit besonderem Eifer widmete er sich dem Aufbau der Pfarrbücherei in Ellingen. Im Juni 1962 nahm er Abschied, um als Anstaltspfarrer nach Brauweiler zu gehen.



30.09.1962 – 1978 Pfarr-Rektor Wilhelm von Meer. In seine Amtszeit fielen die mehrjährigen Umbauarbeiten. 1975 wurde auf der neuen freitragenden Empore eine wunderbare Orgel aufgebaut, ermöglicht von einem Spender, der nie genannt werden wollte und den doch jeder kannte. Am 17.02.1976 wurde die umgebaute Kirche durch Weihbischof Dr. Klaus Dick neu konsekriert.



Ehrendechant Walter Helmke war seit Oktober 1979 als "Ruheständler" hier in Ellingen tätig. Am 17. Juli 1982 konnte er zusammen mit vielen freiwilligen Helfern aus dem Ellinger Grund und Bauleiter Johannes Solbach die Fertigstellung der Friedhofkapelle feiern und am 23. Jan. 1983 feierlich einweihen. 1984 feierte er mit uns sein goldenes und 1994 sein diamantenes Priesterjubiläum, um kurz darauf zu den Franziskanerinnen nach Wissen ins Altenheim St. Hildegard zu ziehen. Dort verstarb er 2006 im Alter von 96 Jahren; er wurde auf seinen Wunsch hin auf unserm Friedhof in Ellingen beigesetzt.



21. Nov. 2009

Heute am Vorabend zum Totensonntag wurde von den Vereinen die langjährige Tradition der Gefallenener Ehrung, die früher am Heimatfestsonntag stattfand, wieder aufgegriffen. Bei den Gedenktafeln in der 320 Jahre alten Marienkappelle wurde ein Blumengebinde niedergelegt.

*Den
Gefallenen,
Vermissten
und
Verstorbenen
in ehrenden
Gedenken*

*MGV
Harmonie
und
Musikzug*



Anschließend wurde das 80-jährige Bestehen der Christ-Königskirche in festlichem Rahmen mit Musik des Feuerwehrzuges und Liedern des Männergesangsvereins gefeiert und der verstorbenen Geistlichen gedacht.



Die Beteiligung der hiesigen Bevölkerung an beiden Feiern war sehr schwach. Es waren außer den Vereinsmitgliedern kaum zusätzliche Besucher gekommen. Solche Interessenlosigkeit könnte einmal fatale Folgen haben.

Polizei fahndet nach Räuber

SUCHE Unbekannter überfiel Tankstelle in Morsbach

Morsbach. Nach dem Unbekannten, der am vergangenen Sonntag, 15. November, um 19.45 Uhr die Tankstelle an der Krottorfer Straße in Morsbach überfallen hat, sucht die Polizei nun mit einem Foto, das die Überwachungskamera aufgezeichnet hat. Wie berichtet, hatte der Mann mit vorgehaltenem Messer Geld von einem Angestellten gefordert und war dann mit einem geringen Betrag zu Fuß Richtung Alzener Landstraße geflüchtet. Laut Polizei ist der Täter zwischen 1,75 und 1,80 Meter groß und auffallend schlank. Er war bekleidet mit einer schwarzen Jogginghose, weißen Sportschuhen, einem hellen Kapuzenshirt



Die Polizei bittet um Hinweise zu diesem gut verummten Tankstellen-Räuber.

BILD: Polizei

und darüber einem hellen Pull-over mit Reißverschluss-Kragen. An den Händen trug er weiße Stoffhandschuhe. Sein Gesicht hatte er mit einem schwarzen Tuch verdeckt. Die Kriminalpo-

lizei bittet Zeugen, die sich an den Mann erinnern oder etwas zur Aufklärung des Tankstellen-Überfalls beitragen können, sich unter ☎ (0 22 61) 8199-0 zu melden. (jf)

◀ An der Kasse:
Fabian aus Ellingen

Wir machen den Weg frei ! ↗

Die drei ältesten Vorstandsmitglieder der Dorfgemeinschaft Ellingen treten zum Jahresende ab und machen den Weg frei für jüngere, dynamische und kreative Ellinger Frauen und Männer.



Egon Schneider (66) gibt das Amt des 1. Vorsitzenden nach 30 Jahren ab, 20 Jahre zu spät, wie er selber sagte. Er möchte gern in der Satzung verankert sehen, dass die Amtszeit der Vorstände auf längstens 10 Jahre begrenzt wird.



Arnold Großer (71) gibt in diesem Jahr neben dem Kreistags- und Gemeinderatsmandat auch das Mandat des Kassierers der Dorfgemeinschaft Ellingen ab. Seine als "Dorfbewerber" gewonnenen Erfahrungen wird er der DGE stets zur Verfügung stellen.



Rosemarie Neumeister (77) war 12 Jahre Beisitzerin für den Ortsteil Niederellingen. Sie hofft, dass es mit der Dorfgemeinschaft Ellingen so weiter geht und sie noch oft an allen Festlichkeiten teilnehmen kann.

Begründung

In den "Tipps und Ratgebern" des Oberbergischen Kreises ist es zu lesen und in einem Vortrag des Herrn Stranz (Dezernatsleiter Bauamt und Kreisentwicklung) war es zu hören, dass man aus 45-jähriger Erfahrung weiß, dass allzu lange Amtszeiten von Vereinsvorsitzenden fast immer zu Abbrüchen und Einbrüchen in der Entwicklung eines Dorfes führen, wenn der Vorsitzende dann doch mal ausscheiden muss. Man empfiehlt daher kürzere Amtszeiten von 10–12 Jahren und Verteilung der Aufgaben auf mehrere Personen.

Wenn die Dorfgemeinschaft Ellingen beim nächsten Dörfer-Wettbewerb 2011 wieder mitmachen will, sollte in der Anmeldung nicht wieder der Name Egon Schneider, Alter 68 und Amtszeit 32 Jahre auftauchen, denn dann wären wir bei den "Profi-Bewertern" des Kreises gleich "unten durch".

Deshalb ist der Rücktritt und die Verjüngungskur des Vorstandes jetzt unbedingt notwendig.

Näheres dann bei der Jahreshauptversammlung im Januar 2010.

"Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen Ellinger Bürgerinnen und Bürgern eine gute Zeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen eleganten Rutsch ins neue Jahrzehnt!"



Impressum

Herausgeber: Dorfgemeinschaft Ellingen e.V. Dez. 2009
 Druck: Horst Dilger, Toni Klein, Rainer Lauff, Volker Schmallenbach, Egon Schneider, Marianne Steiger.
 Satz und Texte: Egon Schneider
 Fotos/Bilder: Adriaan Dekker, Brunhilde Lauff, Egon Schneider,
 Verteilung: Arnold Großer, Egon Schneider, Kordula Bröcher